



Ansprechpartner Rebschutz

Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de
Permesang gerd.permesang@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Düngerecht

Hermen stefan.hermen@dlr.rlp.de
Traut rudolf.traut@dlr.rlp.de

www.dlr-mosel.rlp.de

REBSCHUTZMITTEILUNG MOSEL UND AHR 2023

Nr. 02

 04.04.2023

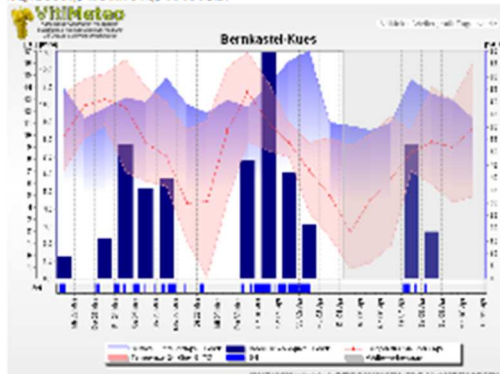
- KNOSPENFRAßSCHÄDLINGE -
- TRAUBENWICKLER -
- HERBIZIDANWENDUNG -
- GERÄTEKONTROLLE -



[Pflanzenschutzanwendungsverordnung](#) (Link für die VO im Wortlaut)

Aktuelle Lage:

Wetterprognose für Mosel: akt. aktualisiert am: 04.04.2023 07:30:44
Wetterprognose für Mosel: akt. aktualisiert am: 04.04.2023 07:30:44



Die Temperaturen fielen nochmals in den Keller und momentan herrschen in den frühen Morgenstunden Grade um den Gefrierpunkt, einhergehend mit Bodenfrost. Anstehende Herbizidmaßnahmen sollten unmittelbar nach Ostern, mit Anstieg der Boden- und Tagestemperaturen, die den Beikrautbewuchs deutlich ankurbeln, durchgeführt werden. Wie jedes Jahr stellt sich die Frage des optimalen Zeitpunkts des Nachpflanzens – einerseits sind die Böden momentan schön nass und durchfeuchtet, sodass Reben hervorragend anwachsen können. Andererseits

kommt es momentan wieder zu Bodenfrösten, die je nach Wetterprognose auch noch nach Ostern prognostiziert werden. Je nach Lage und Intensität dieser Fröste, ist eine Schädigung bei bereits gepflanzten Jungreben nicht auszuschließen. Es bleibt zu hoffen, dass Spätfröste 2023 keine Schäden verursachen!

Knospenfraßschädlinge:

Erste Beobachtungen und Meldungen zu bereits wandernden und schadenverursachenden Schädlingen in extrem weit fortgeschrittenen Anlagen liegen vor. Achten Sie ab sofort in den bekannten Weinbergen auf das Auftreten dieser Schaderreger, um bekämpfen zu können. Die hier bekannten Lagen sind einzelnen Bewirtschaftern bestens bekannt. Möglichkeiten der Bekämpfung sind hier ein nächtliches Absammeln, das Anbringen von Klebefallen, bzw. mechanischen Hürden in Form von Schirmchen, oder der Einsatz eines Insektizides, wie bspw.: Mimic (**B4**, Indikation Rhombenspanner und Eulenraupen): 0,2 l/ha oder SpinTor (**B1 bienengefährlich**): 0,04 l/ha.

Pheromonanwender:

Legende	
keine Daten	
keine Gefahr	bis 470 Kd
Warnung-Dispenser aufhängen	ab 470 Kd
Flugbeginn möglich	ab 580 Kd
Flugbeginn	ab 620 Kd
2. Generation	ab ca. 2236 Kd
Kelvin days (Gradtage)	Kd
Vorhersage	Prognose

Die Verwirrmethode ist die einfachste, effektivste und sicherste Bekämpfungsmaßnahme des Traubenwicklers. Die aktuellen Temperatursummen betragen zum 03.04.2023 in Bernkastel-Kues 407,2 Gradtage. Das Ausbringen der Pheromondispenser muss vor Erreichen der Temperatursumme von 620°, dem Flugbeginn der ersten Generation dieses Schädling, erfolgt sein. Traubenwickler-Temperatursummen unter: www.vitimeteo-rlp.de.

Herbizideinsatz:



Achtung:

Unbedingt Pflanzenschutzanwendungsverordnung, Produktbeschreibung, Gebrauchsanleitung zur Anwendung und Aufwandmengen, sowie Zulassungsbestimmungen der unterschiedlichen Produkte beachten.

Bei Herbizidanwendungen dürfen die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden! Eine Anwendung auf befestigten Flächen, sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist verboten!

(Bild © DLR Mosel: Diese Aufnahme steht stellvertretend für viele Standorte, an denen Herbizid nicht nur illegal sondern auch öffentlichkeitswirksam falsch eingesetzt wurde: Gasse gemulcht, Unterstockbereich ohne Bearbeitung; Mauerkrone, Mauer und Regenrinne abgespritzt – warum?)

Gerätekontrolle:

Um für alle Fälle gewappnet zu sein, sollten Geräte nun, wenn noch nicht geschehen, für die Spritzsaison auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Es ist weiterhin darauf zu achten, dass alle Pflanzenschutzgeräte (Ausnahme: rückentragbare Spritzen) eine **gültige Prüfplakette** aufweisen. Nicht durchgeführte Geräteprüfungen und fehlende Prüfplaketten sind die häufigsten Beanstandungen bei den Fachrechtskontrollen.